

neue Anlage 5

Es haben sich u.a. aus der Sitzung des Beirates Porz Mitte vom 05.06.2018 folgende Änderungen im ISEK Porz Mitte ergeben:

Seite 23:

1. Absatz:

Im Bezirkszentrum Porz befanden sich zur Zeit der Erstellung des Entwicklungskonzeptes Porz Mitte rund 23.000 qm Verkaufsfläche, verteilt auf mehr als 100 Betriebe. Inzwischen hat sich die Verkaufsfläche, insbesondere durch die Schließung des Hertie Warenhauses, weiterer Leerstände sowie einer Verkleinerung der Zentrenabgrenzung auf nurmehr rund 12.000 qm deutlich verringert.

neu:

Im Bezirkszentrum Porz befindet sich mit 23.000 qm knapp die Hälfte der Verkaufsfläche des gesamten Stadtbezirks Porz. Auf dieser Fläche gibt es mehr als 100 Betriebe, von denen derzeit allein der Elektronikfachmarkt Saturn, der seine Verkaufsfläche aktuell verkleinert, im CityCenter Porz eine Magnetfunktion hat.

2. Absatz:

Auf dieser Befragung aufbauend wurde eine Tragfähigkeit von bis zu 12.000 qm Verkaufsfläche ermittelt, der sich etwa hälftig auf Güter des täglichen und des aperiodischen Bedarfs verteilen sollte (vgl. Entwicklungskonzept Porz-Mitte, Sachstand 2016).

neu:

Auf dieser Befragung aufbauend wurde ein Mehrbedarf von bis zu 12.000 qm Verkaufsfläche ermittelt, der sich etwa hälftig auf Güter des täglichen und des aperiodischen Bedarfs verteilen sollte (vgl. Entwicklungskonzept Porz-Mitte, Sachstand 2016).

Seite 63 (Projektbeschreibung):**neu (Satzergänzung am Absatzende):**

In Abhängigkeit vom Ausgang des laufenden Bebauungsplan-Verfahrens kann sich der Schwerpunkt des Prüfauftrages noch verändern, so dass gegebenenfalls eine Anpassung erforderlich wird.

Seite 81:

Kosten:	MODUL 1	
	<u>Wettbewerb:</u>	
	Preisgeld:	125.000,-€
	Gewünschte TN: 9; Gesetzte TN: 3	
	Planungsbüro für Auslobung und Durchführung:	26.000,-€
	Honorar Preisgericht, Regiekosten:	21.000,-€
	Gesamtkosten Wettbewerb:	172.000,-€
	Verausgabung vorauss. in 2018	

neu:

Kosten:	MODUL 1	
	<u>Wettbewerb:</u>	
	Preisgeld:	89.000,-€
	Planungsbüro für Auslobung und Durchführung:	47.600,-€
	Honorar Preisgericht, Regiekosten:	35.400,-€
	Gesamtkosten Wettbewerb:	172.000,-€
	Verausgabung vorauss. in 2018	